

Frueauf d. J., Rueland



Bildrechte

Copyright: Peter Böttcher - Institut für Realienkunde - Universität Salzburg

Lizenz: Die Bildrechte bleiben beim Autor.

Weitere Namen:	Meister von Klosterneuburg; Rueland Frueauf der Jüngere
Geburt:	um 1470 in Salzburg (?)
Tod:	um 1547 in Passau
Lexika:	AKL GND

Rueland Frueauf d. J. - Neuentdeckungen

Das Oeuvre Rueland Frueauf d. J. wurde 2017 im Rahmen der Ausstellung Rueland Frueauf d. Ä. und sein Kreis im Oberen Belvedere Wien präsentiert. Der begleitende Katalog zur Ausstellung stellt das erste einschlägige Werk zum Oeuvre des Frueauf-Kreises seit Baldass dar¹ und er ist nach Stange eine wesentliche Publikation zum Gesamtwerk von Rueland Frueauf d. J.² Im Werk Frueauf d. J. verschmelzen österreichische, deutsche und niederländische Einflüsse.³

Die hier diskutierten Figuren im Werk Rueland Frueauf d. J. fanden in der Forschungslandschaft wenig Beobachtung; entsprechend wenige Überlegungen gibt es zu möglichen integrierten Selbstdarstellungen. Zu den wesentlichsten Positionen in seinem überschaubaren Werk zählen die ihm seit Schmid⁴ zugewiesenen Tafeln des Johannes- und Passionsaltars von Klosterneustift.⁵ Im vorliegenden Rahmen werden für die Tafeln dieses Altars zwei Selbstporträts (in: Gefangennahme des Täufers; Enthauptung des Täufers),

sowie drei mögliche kryptomorphe Anspielungen auf den Maler (in: Enthauptung des Johannes; Christus am Ölberg) behandelt. All diese Bildnisse stehen in formalem Zusammenhang – ihre jeweiligen Identifikationen bedingen sich gegenseitig. Den Ausgangspunkt der Überlegungen bietet das Porträt in der Gefangennahme des Täufers, dessen Identifizierung als Selbstporträt durch die beige stellte Signatur des Meisters erleichtert ist.⁶

Neben den genannten Darstellungen findet auch ein Bildnis in der Kreuzigung Eingang in die Datenbank. Zudem ist ein mögliches Selbstbildnis bei Rueland Frueauf d. Ä. in der Geißelung Christi als Fallbeispiel aufgenommen.

Verweise

1. Baldass 1946.↵
2. Vgl. Stange 1964, 62–67; Stange (hg. von Rossacher 1971) sowie Rolig/Blauensteiner 2017.↵
3. Zu Frueaufs künstlerischer Herkunft vgl. u. a. Blauensteiner, 38–46, bes. 46. Unter Berücksichtigung der wesentlichsten Forschungsmeinungen resümiert Blauensteiner, Frueauf d. J. stehe in Salzburger Tradition (bes. in der Nachfolge von Conrad Laib) und habe wesentlichen, prägenden Input durch den Nürnberger Pleydenwurff-Kreis erfahren, über den die Vermittlung altniederländischer Entwicklungen ermöglicht wurde.↵
4. Schmid 1904.↵
5. Zu biografischen Details und Quellen zum Maler und seiner Verbindung zum Stift vgl. Grall 2017. Zum Johannes- und Passionsaltar vgl. zuletzt Blauensteiner 2017a.↵
6. Zu Signaturen und Monogrammen im Werk des Frueauf-Kreises vgl. Kohn 2017. Zur Gesamterfassung der möglichen Selbstinszenierungen Frueauf d. J. vgl. weiterführend Krabichler 2024, 216–222. Ich danke Lukas Madersbacher für seine Hinweise auf Selbstdarstellungen von Rueland Frueauf d. J., vgl. Madersbacher 2017.↵

Zugehörige Objekte



Christus am Ölberg

Frueauf d. J., Rueland

vor 1500

Österreich; Klosterneuburg; Stiftsmuseum



Enthauptung Johannes des Täufers

Frueauf d. J., Rueland

vor 1500

Österreich; Klosterneuburg; Stiftsmuseum



Gefangennahme Johannes des Täufers

Frueauf d. J., Rueland

vor 1500

Österreich; Klosterneuburg; Stiftsmuseum



Kreuzigung Christi

Frueauf d. J., Rueland

1496

Österreich; Klosterneuburg; Stiftsmuseum

Literatur

Baldass, Ludwig: Conrad Laib und die beiden Rueland Frueauf (Sammlung Schroll), Wien 1946.

Blauensteiner, Björn: Kat. 12/1-8. Rueland Frueauf d. J. Flügeltafeln eines Johannes- und Passionsaltars, vor 1500, in: Rollig, Stella/Blauensteiner, Björn (Hg.): Rueland Frueauf d. Ä. und sein Kreis (Ausstellungskatalog, Wien, 23.11.2017–11.03.2018), München u. a. 2017, 169–181.

Blauensteiner, Björn: Rueland Frueauf d. Ä. (um 1440/50–1507 Passau). Sein Leben, sein Werk und seine künstlerische Herkunft, in: Rollig, Stella/Blauensteiner, Björn (Hg.): Rueland Frueauf d. Ä. und sein Kreis (Ausstellungskatalog, Wien, 23.11.2017–11.03.2018), München u. a. 2017, 19–50.

Grall, Michael: Rueland Frueauf d. J., in: Rollik, Stella/Blauensteiner, Björn (Hg.): Rueland Frueauf d. Ä. und sein Kreis (Ausstellungskatalog, Wien, 23.11.2017–11.03.2018), München u. a. 2017, 163–168.

Kohn, Renate: Die Werke des Frueauf-Kreises aus paläografischer Sicht, in: Rollik, Stella/Blauensteiner, Björn (Hg.): Rueland Frueauf d. Ä. und sein Kreis (Ausstellungskatalog, Wien, 23.11.2017–11.03.2018), München u. a. 2017, 66–70.

Krabichler, Elisabeth: Vor aller Augen. Das integrierte Selbstporträt als Metabild in der Frühen Neuzeit (Dissertation, Universität Innsbruck), Innsbruck 2024.

Madersbacher, Lukas 2017b: Mögliche Selbstdarstellungen von Rueland Frueauf d. J. im Klosterneuburger Altar (im Gespräch mit Elisabeth Krabichler) 27.9.2017.

Rollik, Stella/Blauensteiner, Björn (Hg.): Rueland Frueauf d. Ä. und sein Kreis (Ausstellungskatalog Österreichische Galerie Belvedere, Wien, 23.11.2017–11.03.2018), München u. a. 2017.

Schmid, Wolfgang Maria: Bayerisch-österreichische Malerei im 15. Jahrhundert, in: Allgemeine Zeitung München (Beilage) 1904, H. 113, 300–302.

Stange, Alfred: Malerei der Donauschule, München 1964.

Stange, Alfred: Rueland Frueauf d. J. Ein Wegbereiter der Donauschule, hg. von Kurt Rossacher, Salzburg 1971.

Zitiervorschlag:

Krabichler, Elisabeth: Frueauf d. J., Rueland (Künstler), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/kuenstler/frueauf-d-j-rueland/pdf/> (06.02.2026).

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte